

Des kursächs. Bergfleckens Sosa. 51

Fuß, Spißflöte vier Fuß, Grobgedackt acht Fuß, Tremulant, Koppelflöte acht Fuß, Plockflöte zwey Fuß, Quinte drey Fuß, Cymbel doppelt und Principal vier Fuß. Im Jahr 1776. wurde diese Orgel ausgebessert, die ganze Kirche nebst dem im Jahr 1775. neu erbauten Beichtstuhl, aus welchen man auf die Kanzel gehen kan, weis angestrichen, und das Schnitz- und Leistenwerk vergolddet. Dadurch hat die Kirche inwendig ein sehr schönes Ansehen bekommen. Die Unkosten dazu wurden aus dem Kirchenvermögen und aus dem Becken am Altar, in welches die Kommunikanten eine freywillige Gabe legen, genommen. Ueberdies gaben unterschiedene wolthätige Einwohner zu dem Beichtstuhl die Breter wie auch drey Thaler, einen Groschen Geld. Zur Ausbesserung der Kirche und Orgel aber gab die Gemeinde an neunzehn Thalern ein freywilliges Geschenk.

Pfarrer sind in Sosa nach einander bis auf den Verfasser dieser Geschichte folgende gewesen.

Herr Samuel Gläser war der erste Pfarrer. Er war zu Thum im Erzgebirge im Jahr 1652. geboren. Sein Vater war Michael Gläser, Einwohner und Handelsmann daselbst. Er besuchte die Schulen zu Annaberg und Görlitz, und begab sich hernach auf die hohe Schule in Jena. Er unterrichtete alsdenn bey dem Besitzer des Hammerwerkes zu Unterblauenthal die Kinder. Im Jahr 1682. wurde er Pfarrer an dem hiesigen Orte, welches Amt er mit vieler Treue und Unverdros